



Rettungssanitäter-Ausbildung (RDH & RS)

am Campus München der Johanniter-Akademie Bayern

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die Rettungssanitäter-Ausbildung umfasst mindestens 520 h, schließt mit einer Abschlussprüfung ab und gliedert sich in folgende Abschnitte:



Dauer max. 3 Jahre (in begründeten Ausnahmefällen kann die Frist auf max. 3,5 Jahre verlängert werden)

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Zu Beginn des **theoretischen Grundlehrgangs** müssen gem. BayRettSanV vom 23. April 2015 folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein und mit entsprechenden Dokumenten nachgewiesen werden können:

- Mindestalter 17 Jahre*
- Gesundheitliche Eignung zur Tätigkeit als Rettungssanitäterin oder Rettungssanitäter. Nachweis über die betriebsärztliche Untersuchung G 42 nicht älter als drei Jahre* (Original)
- Abschluss der Mittelschule oder gleich- / höherwertige Schulbildung oder abgeschlossene Berufsausbildung (beglaubigte Abschrift oder Vorlage im Original)
- Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe nicht älter als ein Jahr* oder höherwertige notfallmedizinische Ausbildung (Schulsanitätsdienst, Sanitätshelfer, etc.) (Original)
- Ggf. Nachweis über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (beglaubigte Abschrift oder Vorlage im Original, nur, wenn kein deutsches Schulzeugnis vorliegt)
- Nachweis der Zuverlässigkeit, Eidesstattliche Erklärung* (Original)

*vgl. BayRettSanV AZ ID3-2284.13-93 vom 23.11.2015 Empfehlung zur Ausführung)

Zusätzlich müssen für die **Zulassung zum Abschlusslehrgang mit Prüfung** folgende Nachweise bei der ausbildenden Stelle vorliegen:

- Vollständiges Nachweisheft mit folgenden Bestandteilen:
 - Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an der theoretischen Grundausbildung zum Rettungssanitäter (min. 160 UE)
 - Nachweis über das Klinikpraktikum (min. 160 h)
 - Nachweis über das Rettungswachenpraktikum (min. 160 h) inkl. 5 Einsatzberichten
 - Antrag auf Zulassung zur Prüfung
- Ggf. weitere geforderte Unterlagen (siehe oben) sofern diese der ausbildenden Stelle nicht bereits aufgrund der Teilnahme am theoretischen Grundlehrgang vorliegen.

Die Unterlagen müssen jeweils spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn bei der ausbildenden Stelle eingereicht werden. Sie werden zusammen mit der Lehrgangsdokumentation für zehn Jahre archiviert.



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



Wo finde ich die Termine und Teilnahmegebühren der Grund- & Abschlusslehrgänge?



Die Termine für Grund- & Abschlusslehrgänge können im Rahmen der obengenannten Vorgaben frei gewählt werden. Sollte die Grundausbildung bei einer anderen Ausbildungsstelle durchgeführt worden sein, kann der Abschlusslehrgang trotzdem am Campus München absolviert werden. Die Teilnahmegebühren müssen, insofern keine Kostenübernahme durch eine Organisation (z.B. JUH e.V.) vorliegt, durch die Auszubildenden selbst getragen werden.

Die aktuellen Termine, Anmeldeinformationen und Teilnahmegebühren sind auf unserer Website zu finden:

JUH intern (4JUH)



<https://www.4juh.de/workspaces/fachausbildung-rv-muenchen-oeffentlich/apps/content/unsere-rettungssanitaeterseminare-m1-m4>

extern (Website)



<https://www.johanniter.de/bildungseinrichtungen/johanniter-akademie/johanniter-akademie-bayern/standorte-der-akademie-in-bayern/campus-muenchen/ausbildung-rettungsdienst/>

Wie ist das Rettungswachenpraktikum aufgebaut und wo kann es absolviert werden?

Das Rettungswachenpraktikum ist an einer Rettungswache abzuleisten, von der aus regelmäßig Einsätze in der Notfallrettung stattfinden und in deren Versorgungsbereich ein Notarztdienst eingerichtet ist. Erfolgt die Ausbildung durch eine Ausbildungs- oder Lehrstätte eines Durchführenden der Berg- und Höhlenrettung, können bis zu 80 Stunden des Rettungswachenpraktikums an einer Bergrettungswache absolviert werden, wenn dadurch das Erreichen des Ausbildungsziels nicht gefährdet wird. Unter Anleitung und Aufsicht erfahrener Notfallsanitäter:innen (im Krankentransport auch Rettungssanitäter:innen) sowie unter Einbindung von Notärzt:innen müssen die für das Tätigkeitsfeld relevanten Verfahren und Maßnahmen geübt, umgesetzt und vertieft werden:



- Kennenlernen einer Rettungswache, Organisatorische Kenntnisse und Einsatzabläufe im Rettungsdienst
- Kommunikation mit und Betreuung von Patienten und Angehörigen
- Patientenbeobachtung & Überwachung der Vitalfunktionen
- Stuserhebung des Patienten: klinisch und apparativ
- Kompetenzgrenzen: Rettungssanitäter:in – Notfallsanitäter:in – Notärztin bzw. Notarzt
- Übergabe von Patienten an Dritte
- Assistenz bei Maßnahmen in der Notfallmedizin
- Einsatznachbesprechungen, Fallbesprechungen, Kasuistiken und Fallbeispieltrainings

An der Ausbildungseinrichtung müssen praxisleitende Personen benannt sein, die mit den Lernzielen vertraut sind und eine ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums sicherstellen:





- Das Rettungswachenpraktikum soll innerhalb von neun Monaten abgeschlossen sein.
- Es ist auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Einsätzen in der Notfallrettung und Einsätzen im Krankentransport zu achten.
- Es müssen mindestens 20 Einsätze in der Notfallrettung nachgewiesen werden.
- Ohne Unterbrechung durch eine angemessene Ruhephase sollen höchstens zwölf Praktikumsstunden in Folge absolviert und anerkannt werden.

Das Rettungswachenpraktikum muss durch den Auszubildenden selbst organisiert werden. Aufgrund der hohen Nachfrage sollte der Praktikumsplatz möglichst zeitnah organisiert werden. Die Johanniter im Regionalverband München bieten regelhaft Praktikumsplätze an den Lehrrettungswachen Hohenbrunn und Sendling an. Gerne berät das Team des Campus München bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Wie ist das Klinikpraktikum aufgebaut und wo kann es absolviert werden?

Als Ausbildungseinrichtung für das Klinikpraktikum geeignet sind Kliniken mit den Bereichen Anästhesie, Chirurgie und Innere Medizin sowie Ärztehäuser und medizinische Versorgungszentren mit einer Anästhesie, Notaufnahme und Pflegestation. Die mindestens 160 Praktikumsstunden sollen wie folgt verteilt werden:

a)	mindestens 40 Praktikumsstunden	allgemeine Pflegestation (kann auch in Pflege-, Alten- oder Reha-Zentrum absolviert werden)
b)	mindestens 40 Praktikumsstunden	Notaufnahme
c)	mindestens 40 Praktikumsstunden	Operationsbereich – Anästhesie oder Intensiv- oder Wachstation
d)	mindestens 40 Praktikumsstunden	geriatrische Abteilung (kann auch in Senioren-Pflegeheim absolviert werden)



Nach Möglichkeit sollen auch eine Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie eine Kinderabteilung – gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einem anderen Krankenhaus – in das Klinikpraktikum einbezogen werden. Die Anwesenheit bei mindestens zwei Entbindungen – auf Abruf – ist wünschenswert.

Unter Anleitung und Aufsicht von Ärzt:innen sowie pflegerisch qualifiziertem Personal müssen die für das Tätigkeitsfeld relevanten Verfahren und Maßnahmen geübt, umgesetzt und vertieft werden:

- Kennenlernen der klinischen Abläufe
- Kommunikation und Betreuung
- Patientenbeobachtung & Kontrolle der Vitalparameter
- Statusbeurteilung des Patienten: klinisch und apparativ
- Assistenz bei der Venenpunktion
- Vorbereiten von Medikamenten und Infusionen
- Assistenz bei der Narkose: Vorbereitung, Durchführung, Überwachung
- Maskenbeatmung mit Airwaymanagement, Assistenz bei der Intubation
- Wundversorgung und Verbände

An der Ausbildungseinrichtung müssen praxisleitende Personen benannt sein, die mit den Lernzielen vertraut sind und eine ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums sicherstellen:





- Das Klinikpraktikum soll möglichst zusammenhängend durchgeführt und in höchstens vier Blöcken mit mindestens je 40 Praktikumsstunden absolviert werden.
- Zumindest jeder 40-stündige Block soll in der gleichen Ausbildungseinrichtung absolviert werden.
- Ohne Unterbrechung durch eine angemessene Ruhephase sollen höchstens zwölf Praktikumsstunden in Folge absolviert und anerkannt werden.

Das Klinikpraktikum muss durch den Auszubildenden selbst organisiert werden. Aufgrund der hohen Nachfrage sollte der Praktikumsplatz möglichst zeitnah organisiert werden. Gerne berät das Team des Campus München bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Welche Kursunterlagen werden im Rahmen der Grund- & Abschlusslehrgänge verwendet?



Das aktuelle Kursbuch der Rettungssanitäter-Ausbildung am Campus München ist das „Rettungssanitäter Heute“ aus dem Elsevier Verlag (ISBN: 9783437480447). Das Kursbuch ist im Kurspreis des theoretischen Grundlehrgangs enthalten und wird am ersten Kurstag ausgehändigt. Dieses Kursbuch wird durch zusätzliche Unterlagen des Campus München ergänzt. Im Kurspreis des Abschlusslehrgangs ist kein Kursbuch enthalten.

Zusätzlich zu den Print-Unterlagen stellt der Campus München den Teilnehmenden eine ausführliche E-Learning Kursbegleitung bereit.

Muss ich persönliche Schutzausrüstung zu Grund- & Abschlusslehrgang mitbringen?

Aufgrund der zahlreichen praktischen Ausbildungsinhalte des Grund- & Abschlusslehrgangs werden in den Kursen regalfertig Einsatzkleidung und Sicherheitsschuhe getragen. Die Sicherheitsschuhe der Sicherheitsklasse 3 müssen vom Auszubildenden selbst vor Kursbeginn beschafft werden. Falls der Auszubildende keinen Zugriff auf Einsatzkleidung hat, wird diese durch den Campus München für die Dauer des Kurses bereitgestellt.

Sie haben weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich einfach an das Team des Campus München:



Tel.Nr: +49 89 1241391-0
E-Mail: ausbildung.muenchen@johanniter.de
Adresse: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Campus München
Baierbrunnerstraße 39, 81379 München

Das Team des Campus München freut sich auf Ihre Anmeldung!

V 1.0 Stand 01/23, Verantwortlich: Leo Achmüller, Fachbereichsleiter berufliche Bildung am Campus München



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben